

Jobbote

Oktober 2014

Magazin für Ausbildung und Karriere

Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg



Branchencheck

Die Polizei sucht Nachwuchs

Interessante und zukunftsichere Perspektiven

Studium

Universität Hohenheim

Ausbildung

Spannende Berufe im Fokus

Messe KAZ

Kontakte – Ausbildung – Zukunft

AUSBILDUNG SICHER MIT KIPP

www.kipp.com



facebook.com/jobbote

aktuelle Informationen, Berichte, Interviews, News

Der nächste Jobbote erscheint zur Messe Jobs for Future, die vom 12. bis zum 14. März 2015 in Villingen-Schwenningen stattfindet.

Wir bringen Ihre Karriere in Bewegung.

Bei uns dreht sich alles um Ihre Ausbildung.

Als einer der führenden Räder- und Rollenhersteller der Welt legen wir Wert auf Qualität – auch in der Ausbildung. Entscheiden Sie sich für die Zukunft und wir begleiten Sie auf dem Weg zum

Bachelor of Arts (DHBW) –

Studiengang Industrie oder International Business

Bachelor of Engineering (DHBW) – Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen oder Maschinenbau

Bachelor of Science (DHBW) – Studiengang Wirtschaftsinformatik

Industriekaufmann (m/w)

mit und ohne Zusatzqualifikation Fremdsprachen

Fachinformatiker (m/w) – Anwendungsentwicklung

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Werkzeugmechaniker (m/w)

Mechatroniker (m/w)

Verfahrensmechaniker (m/w) – Kunststoff- und Kautschuktechnik

Wir agieren international, beschäftigen mehr als 700 Mitarbeiter, davon über 500 am Stammsitz Rosenfeld, und sind seit Jahren auf Expansionskurs. Wir bieten Ihnen neben einem hochmodernen Arbeitsumfeld interessante Zukunftsperspektiven.



Besuchen
Sie uns auf der
Ausbildungsmesse
„KAZ“
Stadthalle,
Stand S44

Informationen zu unserem Unternehmen erhalten Sie im Internet unter www.blickle.com oder telefonisch bei Herrn Katz 07428-932195. Oder Sie senden gleich Ihre aussagekräftige Bewerbung an Blickle Räder+Rollen GmbH u. Co. KG, z. Hd. Herrn Katz · Heinrich-Blickle-Str. 1 · 72348 Rosenfeld · E-Mail: personal@blickle.com

we innovate mobility

 **Blickle®**

inhalt

Oktober 2014



Berufe im Fokus

Wir stellen drei spannende Berufe vor

Seite 4

Für eine bessere Lesbarkeit wird in den Texten nur die männliche Form verwendet. Der Leser/die Leserin wird gebeten, jeweils die weibliche Form mitzudenken.

Special 2: Messe KAZ 10. Oktober

Tolle Ausbildungen in der Region Seite 9

Ausstellerverzeichnis Seite 10

Hallenplan Seite 11

Eltern sollten ihren Kindern helfen:
Sandra Schönknecht, Vorsitzende des Elternbeirats der Lina-Hähnle-Realschule Management Zentrum Villingen nun auch in Sulz
Messevorbereitung Seite 12



Studium

Individuell studieren und forschen an der Universität Hohenheim
Interview: Wirtschaftswissenschaften

Seite 7

Special 1: Branchencheck

Ausbildung bei der Polizei:
Interview mit Kriminalkommissar Lothar Rieger, Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Tuttlingen
Interview mit Sabrina Bihler, Auszubildende im Mittleren Polizeivollzugsdienst Seite 6

Service

So klappt's: der Ausbildungsvertrag Seite 14

My Jobbote

Gewinnen Sie einen Bewerbungsunterlagencheck Seite 15

impressum

Verlag und Herausgeber: Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH, Kirchtorstr. 14, 78727 Oberndorf am Neckar, Geschäftsführung: Carsten Huber, Anzeigen und Sonderthemen: Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH, Postfach 1367, 78722 Oberndorf a.N., E-Mail: info@schwarzwaelder-bote.de, Anzeigenverkauf: Hans-Carsten Steensen, Anzeigenbearbeitung: Hans-Dieter Meng, Servicedirektion: Frank Börnard, Renate Päßler-Lunau, Druck: Druckzentrum Südwest, Auf Herdenen 44, 78052 Villingen-Schwenningen Erscheinungstermin: 02.10.2014
Bildnachweis: Titel: Dasha Petrenko/shutterstock; Seite 9-12,15: Messe KAZ; Seite 14: Goodluz/shutterstock

Berufe im Fokus

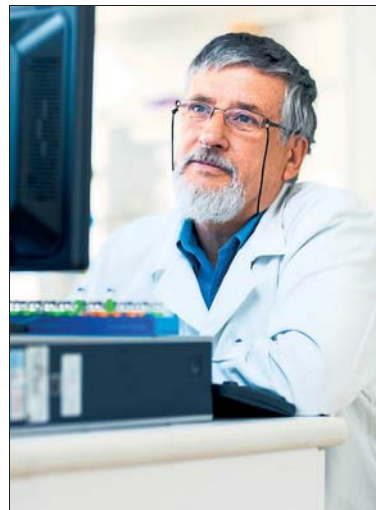
Wer bringt meinen PC wieder zum Laufen, wer backt frühmorgens meine Frühstücksbrötchen, und wer unterstützt mich bei Kaufentscheidungen? Wir stellen drei Berufe vor:

Auf gutem Fuß mit Hard- und Software

Computer sind heutzutage gar nicht mehr aus dem Firmenalltag wegzudenken. Zuständig für deren Funktionalität und Einsetzbarkeit sind die Fachinformatiker. Eine Ausbildung zum Fachinformatiker ist in den beiden Fachrichtungen Systemintegration oder Anwendungsentwicklung möglich.

Die Spezialisierung erfolgt nach dem zweiten Ausbildungsjahr. Während im Berufsbild der Systemintegration die Planung und Konfiguration von IT Systemen im Vordergrund stehen, wie etwa das Installieren und Einrichten von Hardwarekomponenten, Netzwer-

ken und Betriebssystemen, kümmern sich Fachinformatiker der Fachrichtung Anwendungsentwicklung vor allem um die Entwicklung bestimmter Software – individuell nach den Bedürfnissen der einzelnen Kunden. Sie planen, konzipieren und programmieren mit Hilfe verschiedener Programmiersprachen und Entwicklertools die unterschiedlichsten Anwendungen und Programme und sorgen für eine nutzerfreundliche Bedienoberfläche. Zu beiden Fachrichtungen gehört die anschließende Kundenbetreuung bei auftretenden Störungen, mit Hilfe von modernen Diagnosesystemen zu den Aufgaben.



Die IT-Branche entwickelt sich schnell, daher muss ein Fachinformatiker sich ständig weiterbilden.
Foto: lightpoet/shutterstock

Info

- ✓ Schau vorbei und informiere dich auf der Messe über weitere spannende Berufe
- ✓ Besuche auch das Vortragsprogramm, zum Beispiel das Bewerbungstraining und den Bewerbungsmappencheck

Backe, backe Kuchen ...



Die Bäcker: Sie stellen bereits früh am Morgen die verschiedensten Backwaren her.
Foto: Ikonoklast Fotografie/ shutterstock

Der richtige Beruf für »Aufgeweckte«, denn der Arbeitsalltag eines Bäckers beginnt schon um vier Uhr in der Früh, während die meisten anderen noch schlafen. Bis um sieben Uhr müssen alle Brote, Brötchen, Kleingebäck, Feinbackwaren und Snacks ausgeliefert sein. Es gibt eine Vielzahl von Brotsorten und Rezepten. Ob in einer großen oder kleinen Bäckerei, es wird immer von Hand und mit Maschinen gearbeitet. Die Maschinen werden je nach Rezept eingestellt, die Zutaten genau abgewogen und vermischt und anschließend bei der Herstellung überwacht. Als zukünftiger Bäcker braucht man handwerkliches Geschick, sowie viel Freude am Umgang mit Lebensmitteln und Phantasie. Neben der Herstellung der verschiedensten Backwaren, gehört auch eine ansprechende Präsentation dieser im Verkaufsraum zu den alltäglichen Aufgaben eines Bäckerlehrlings. Durch eine Weiterqualifikation zum Meister kann man selbständig arbeiten oder eine leitende Funktion in einem Betrieb einnehmen.

Die Verkaufsprofis

Der Kaufmann im Einzelhandel

Kaufleute im Einzelhandel stehen den Kunden beratend zur Seite und unterstützen sie bei Kaufentscheidungen. Ebenfalls zu ihrem Aufgabengebiet gehört die Annahme von Ware, das Verräumen und sichern dieser, sowie die entsprechende Warenpräsentation im Verkaufsraum. An der Kasse sorgen Sie, auch in stressigen Zeiten, immer für den nötigen Überblick undentsichern, scannen und verpacken die Waren für den Kunden in kürzester Zeit. Reklamationen gehören schon während der Ausbildung zum Berufsalltag, deswegen ist es wichtig, auch in

Konfliktsituationen immer einen kühlen Kopf zu behalten und lösungsorientiert zu reagieren. Neben den Arbeiten in den Verkaufsräumen gehören aber auch kaufmännische Arbeiten zu ihren Aufgaben, wie etwa die Vereinbarung von Lieferterminen mit den verschiedenen Lieferanten, die Bestellung von Ware und die Erstellung von Abrechnungen. Kaufleute im Einzelhandel arbeiten grundsätzlich überall dort, wo Waren verkauft werden, angefangen von Möbelhäusern, über Textilbekleidungsgeschäfte, bis hin zu Baumärkten oder Zoofachgeschäften.



Die Kauffrau berät und hilft Kunden bei der Kaufentscheidung, daneben räumt sie die Ware ein, zeichnet sie aus und präsentiert sie.
Foto: Robert Kneschke/ shutterstock

Arbeiten mit Holz

Wenn aus Bäumen Häuser werden, haben Zimmerer ihre Hände im Spiel.

Zimmerer sind gefragte Spezialisten. Viele Holzbauunternehmen bilden daher selbst aus und übernehmen, wenn möglich, den eigenen Nachwuchs. So auch der Sulzer Ökohausbauer KitzlingerHaus, der pro Jahr zwei Auszubildende einstellt.

Innerhalb des Azubi-Teams werden eigene interessante Projekte entwickelt, die von Anfang bis Ende von den jungen Leuten realisiert werden. So entstand zum Beispiel das Spielhaus des Sulzer Kindergartens, das vor Kurzem zusammen mit Azubis eines Sulzer Bauunternehmers realisiert wurde. Mit Projektarbeiten und in ihrem Arbeitsalltag lernen die Azubis von der Pike an, wie sie aus dem Baustoff Holz Häuser bauen.

Der Beruf des Zimmerers ist eine perfekte Verbindung zwischen Kopf und Hand. Körperliche Arbeit gibt es natürlich, wobei moderne Maschinen die wirklich schweren Aufgaben ver-



Die Zimmerer-Azubis haben gute Karriere-Chancen.

richten. Geschickte Hände braucht man auf jeden Fall, damit aus Balken und Brettern moderne Effizienzhäuser entstehen. So befindet sich ein Teil des Arbeitsplatzes in der großen Werk- und Montagehalle, in der die Dachstühle und Wandelemente für moderne Häuser vorgefertigt werden. Beim Aufbau der Häuser ist man dann auf der Baustelle – zum Teil auch in luftiger Höhe. An Schreibtisch und PC sind wieder andere Talente gefordert: Die Fähigkeit, mit CAD zu planen und konzeptionell zu denken sowie technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen sind für die Umsetzung der Entwürfe in hochwertige Werkstücke unabdingbar.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Dabei werden handwerkliche Fähigkeiten und technisches Wissen vermittelt. Um den hohen Qualitätsanspruch zu halten und weiter auszubauen, werden den Azubis Paten an die Seite gestellt.

Wer Lust auf den Beruf hat, der kann sich mit den üblichen Unterlagen das ganze Jahr bei KitzlingerHaus in Sulz/Neckar bewerben.

www.sulz.de
www.facebook.com/SulzamNeckar

STADT
SULZ
AM NECKAR

PERSPEKTIVE GESUCHT? BEI UNS WERDEN SIE FÜNDIG!



Unsere Ausbildungsangebote für 2015:

Bachelor of Arts - Public Management
(Einführungspraktikum)

Bachelor of Arts – BWL/Tourismus
(in Kooperation mit der DHBW)

Verwaltungsfachangestellte/r

Erzieher/in im Anerkennungsjahr

Ausbildungsbeginn ist jeweils der 1. September 2015. Sie möchten uns kennenlernen? Dann besuchen Sie uns am 10. Oktober 2014 auf der Ausbildungsmesse KAZ – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Starten Sie durch mit einer Ausbildung bei der Stadt Sulz a.N. und richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen bis spätestens 31.10.2014 an die Stadt Sulz a.N., Personalstelle, Obere Hauptstr. 2, 72172 Sulz a.N. Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Tina Ziegler (Tel. 07454 9650-24, tina.ziegler@sulz.de) gerne zur Verfügung.



Ein Job mit Power



Für handwerklich begabte Schulabgänger mit Köpfchen!

Macht vorab ein Praktikum und ihr habt beste Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

Anlagenmechaniker/in
für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Neckarwiesen 5
72172 Sulz a. N.
Tel. 074 54/9 76 90-0
info@sturm-sulz.de

sturm
Sanitär- und Heizungstechnik G m b H

MANAGEMENT-ZENTRUM



EIN UNTERNEHMEN DER
HANDWERKKAMMER KONSTANZ

Weiterkommen!



Weiterbildung für alle
Kaufleute, Meister und
Techniker! Praxisorientierte
und anerkannte Abschlüsse.

NEU: Geprüfte Betriebswirte
in Sulz a. N.

■ ab 12.01.15 (MO+MI abends)
in der Elly-Heuss-Knapp-
Schule in Sulz a. N.

Geprüfte Betriebswirte
in Villingen

■ ab 23.03.15 (Vollzeit)
■ ab 09.05.15 (Samstag)

Geprüfte Betriebswirte
in Tuttlingen

■ ab 10.01.15 (Samstag)
im take-off GewerbePark
Neuhausen o. E.

NEU: Master-Studiengang

■ MBA ab 28.11.14 in Villingen
mit der Steinbeis-Hochschule
Berlin!

Geprüfte Fachwirte Marketing
in Villingen

■ ab 09.05.15 (Samstag)

Persönliche Beratungen
am 03.11. und 03.12.14
jeweils um 18 Uhr in der
Elly-Heuss-Knapp Schule,
Neckarstraße 6–8 in Sulz.

Kostenlose Probevorlesung
möglich!

Besuchen Sie uns
am Messestand auf der
Bildungsmesse „KAZ“
am 10. Oktober 2014
in Sulz a. N.

MANAGEMENT-ZENTRUM gGmbH
Seb.-Kneipp-Straße 60
78048 VS-Villingen
Telefon 07721 99 88-77
info@management-hwk.de
www.management-hwk.de
www.facebook.com/MZ.Villingen
Unsere Standorte: Villingen, Tuttlingen,
Singen, Waldshut und Sulz a. N.



Ein großes Spektrum an Möglichkeiten



Sabrina Bihler,
Polizeimeisteranwärterin

Wir sprechen mit Polizeimeisteranwärterin Sabrina Bihler über ihre Ausbildung im Mittleren Polizeivollzugsdienst.

War »Polizistin« dein Wunschberuf?

Mein Vater ist Polizist, deshalb habe ich mich schon als Kind für diesen Beruf interessiert. Als ich in der neunten Klasse ein einwöchiges Praktikum bei der Polizei machen konnte, war ich schließlich total begeistert. Uns wurde der Streifendienst, die Polizeihundeführerstaffel, die Verkehrspolizei, die Kriminalpolizei und noch vieles andere vorgestellt. Wir waren sogar einen Tag bei der Einsatzabteilung in Lahr. Als ich gesehen habe, was der Beruf alles bietet und welche Möglichkeiten mir offen stehen, wusste ich sofort, dass ich mich bei der Polizei bewerben will.

Welche Voraussetzungen sollte ein zukünftiger Polizist deiner Meinung nach mitbringen?

Meiner Meinung nach sollte ein Polizist vor allem freundlich, kommunikativ, ehrgeizig und mutig sein. Des Weiteren muss man im Umgang mit Opfern von Straftaten oft sehr einfühlsam sein.

Der Alltag eines Polizisten ist sehr abwechslungsreich. Welches war bisher dein persönliches Highlight?

Ich habe schon viele spannende Einsätze miterleben dürfen. Es ist schwierig, sich ein Highlight auszusuchen. Der Alltag bei der Polizei besteht aus der Aufnahme von

Verkehrsunfällen, der Schlichtung von Streitigkeiten und der Bearbeitung von Straftaten, wie beispielsweise Diebstähle, Betrugsdelikte und Sachbeschädigungen. Ein Fall neulich hat mich besonders gefreut, als mein Kollege und ich einem älteren Mann helfen konnten. Ihm wurde beim Einkaufen der Geldbeutel gestohlen und wir hatten es geschafft, den Täter zu ermitteln und konnten dem Mann daraufhin seinen Geldbeutel zurückgeben. Es macht Spaß, den Menschen mit unserer Arbeit in schwierigen Situationen helfen zu können.

Welche Entwicklungsmöglichkeiten stehen dir nach der Ausbildung offen?

Nach der Ausbildung kann man in eine Einsatzabteilung gehen und wird dann zum Beispiel bei Fußballspielen oder Demonstrationen eingesetzt. Man kann aber auch auf ein Polizeirevier gehen und Streifendienst machen. Ich persönlich möchte zur Einsatzabteilung und meine Zeit nutzen, um nebenher die Fachhochschulreife nachzuholen. Damit kann ich mich später für den gehobenen Polizeivollzugsdienst bewerben. Es gibt aber auch die Möglichkeit sich für die Polizeihundeführerstaffel, die Polizeireiterstaffel oder zur Wasserschutzpolizei zu bewerben. Die Polizei bietet ein großes Spektrum an Möglichkeiten.

Dein Tipp an zukünftige Auszubildende:
Bewirbt euch, ihr werdet es nicht bereuen.

Abwechslungsreich und spannend

Ob Mittlere Reife oder Abitur: Eine Ausbildung bei der Polizei lohnt sich. Wir sprechen mit Kriminalhauptkommissar Lothar Rieger, Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Tuttlingen.

Was ist das Besondere an einer Ausbildung bei der Polizei?

Die polizeiliche Ausbildung verknüpft Theorie und Praxis von Beginn an. Neben Unterricht in allgemeinbildenden Fächern werden die angehenden Polizisten fächerübergreifend in den Leitthemen »Streife«, »Kriminalitätsbekämpfung«, »Verkehrsüberwachung« sowie »Unfallaufnahme« ausgebildet. Polizeiliche Alltagssitu-

Voraussetzungen sollte ein zukünftiger Polizist mitbringen?

Der Mittlere Polizeivollzugsdienst setzt einen mittleren Bildungsabschluss mit einem Mindestnotendurchschnitt von 3,2 voraus. Eine Bewerbung für den Gehobenen Polizeivollzugsdienst ist mit Fachhochschulreife, Abitur oder einem gleichwertigen Bildungsabschluss möglich (Notendurchschnitt mindestens 3,0). Ein Bewerber sollte für die im Grundgesetz verankerte freiheitlich demokratische Grundordnung eintreten und nicht mit dem Gesetz in Konflikt gekommen sein. Körperliche Fitness und eine gute Seheleistung sind

Die 30-monatige Ausbildung für den Mittleren Polizeivollzugsdienst mit zwei längeren Praktika bei einem örtlichen Polizeirevier findet an einer der beiden Polizeischulen in Lahr oder Biberach statt.

Der Weg in den Gehobenen Polizeivollzugsdienst (45 Monate) beginnt zunächst mit einer neunmonatigen Vorausbildung an einer Polizeischule. Nach einem halbjährigen Praktikum folgt das Studium an der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg in Villingen-Schwenningen. Mit erfolgreichem Abschluss ihres Studiums erwerben die Studenten den Hochschulgrad »Bachelor of Arts (B.A.) Polizeivollzugsdienst/Police Service«

und werden zum Polizeikommissar ernannt.

Beschreiben Sie den Ablauf des Bewerbungsverfahrens:

Wer sich für den Polizeiberuf interessiert sollte sich unbedingt vor Abgabe seiner schriftlichen Bewerbung mit seinem Einstellungsberater in Verbindung setzen und ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren. Hierbei bekommt man nicht nur die erforderlichen Bewerbungsunterlagen, sondern ausführliche Informationen über die Polizei Baden-Württemberg, das Einstellungsverfahren mit Auswahltest und polizeiärztlicher Untersuchung sowie die Ausbildung.



Lothar Rieger,
Kriminalhauptkommissar,
Einstellungsberater des
Polizeipräsidiums
Tuttlingen

ationen wie Kontrollen oder Vernehmungen werden dabei realitätsnah in Rollenspielen eingeübt. Regelmäßiges Training von Abwehr- und Zugriffstechniken, Zwangsmittel- und Schießtraining sowie Sport runden die Ausbildung ab.

Welche Eigenschaften und

ebenso wichtig wie eine Mindestgröße von 160 cm. Die Vorlage des Deutschen Sportabzeichens in Silber ist ab diesem Jahr Bewerbungsvoraussetzung.

Welche Ausbildungsmöglichkeiten stehen den zukünftigen Polizisten zur Auswahl?

Info

- Wer sich für eine Ausbildung bei der Polizei interessiert, kann sich wenden an:
Polizeipräsidium Tuttlingen, Einstellungsberatung,
Lothar Rieger, Telefon: 0741/477-307,
E-Mail: tuttlingen.berufsinfo@polizei-bwl.de,
Das Polizeipräsidium ist zuständig für die Bereiche Tuttlingen,
Balingen, Freudenstadt, Rottweil und Villingen-Schwenningen

Individuell studieren und forschen

Die Universität Hohenheim – ein Geheimtipp mit vielen Besonderheiten

Der schöne Campus, der enge Kontakt zwischen Studierenden und Forschern, das wirtschaftlich starke Umfeld der Landeshauptstadt Stuttgart mit ihren Weltfirmen – das sind nur einige der Trümpfe, mit denen die Universität Hohenheim punktet.

Am Südrand von Stuttgart gelegen, bietet sie ein stark spezialisiertes Fächerspektrum. Dazu gehören die Naturwissenschaften mit Biologie, Ernährungs- und Lebensmittelwis-

senschaften. Die Studiengänge mit der längsten Tradition sind die Agrarwissenschaften. Rund die Hälfte der 10 000 Studierenden hat sich in Wirtschafts- oder Kommunikationswissenschaften eingeschrieben.

Wer hier studiert darf in der Lehre das Besondere erwarten. Seit einigen Jahren experimentiert die Universität mit Modellprojekten zu neuen Formen der Lehre. Dazu gehört die »Mobile Lehre« per Smartphone und das Projekt »Humboldt reloaded«, bei dem Studierende in Kleingruppen bereits während des Bachelor-Studiums selbst in der Forschung aktiv werden.

Besonderen Life Style verspricht das kleine Barockschloss samt Bibliothek mit Stofftapeten, Stuck und Kristalllüstern. Drumherum laden Park und Wiesen zu Austausch und Diskussion an lauen Sommerabenden ein. Als Kulturzentrum dient die Thomas-Müntzer Scheuer, die von studentischen Gruppen betrieben wird.

Dass sich das Studium lohnt, belegt auch die aktuellste Umfrage: Demnach finden Absolventen der Universität Hohenheim überdurchschnittlich schnell einen Job (durchschnittliche Arbeitssuche: drei Mo-



Studieren an der Uni Hohenheim: schöner Campus mit Schloss und Park (oben), entspannte Arbeitsatmosphäre in der Bibliothek (unten links) und forschen in Kleingruppen. Foto: Uni Hohenheim

nate). Rund 70 Prozent der Absolventen fühlen sich gleich oder besser ausgebildet als Kollegen von anderen Universitäten. Vor allem Wirtschaftswissenschaftler freuen

sich über ungewöhnlich hohe Einstiegsgehälter und Gehaltsentwicklung.

Weitere Infos unter www.uni-hohenheim.de/bachelor-studienangebote

Info

■ Am Mittwoch, den 19. November beteiligt sich die Uni Hohenheim an den Studieninformationstagen. Auf dem Programm von 9 bis 14 Uhr stehen die Info-Messe, Vorträge und Führungen.

Wirtschaftswissenschaften an der Uni Hohenheim



Virginia Boie, Studentin der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim

Frau Boie, warum studieren Sie Wirtschaftswissenschaften (Wiwi) an der Universität Hohenheim?

Ich wollte etwas mit Wirtschaft studieren. Bei den meisten Universitäten muss man sich sehr früh auf Betriebswirtschaft (BWL) oder Volkswirtschaftslehre (VWL) spezialisieren. Dagegen bietet die Universität Hohenheim die Wirtschaftswissenschaften als interdisziplinären Studiengang an.

Was ist das Hohenheimer Modell?

Die Hohenheimer Studierenden haben nicht nur wirtschaftstypische Fächer der VWL und BWL wie Mikro- und Makroökonomie. Es gibt zusätzlich auch Vorlesungen in Soziologie, Psychologie und Wirtschaftsinformatik. So haben wir die Möglichkeit, zusätzliche Kompetenzen zu erlangen, die sich nicht nur auf wirtschaftlicher, sondern auch auf sozialer Ebene bewegen.

Hohenheim bietet das Modellprojekt »Humboldt reloaded« an. Reizt Sie das?

Bei »Humboldt reloaded« kann man sich ein Semester lang mit einem einzigen Thema auseinandersetzen und in der Forschung arbeiten. Hier hat man zum ersten Mal die Möglichkeit, das in den Vorlesungen erlernte Handwerkszeug anzuwenden. Ab dem vierten

Semester möchte ich unbedingt daran teilnehmen.

Welche Möglichkeiten haben Sie nach Ihrem Abschluss?

Eigentlich kann man alles im Bereich der Wirtschaft machen: Politik- und Firmenberatung, oder auch – durch das Hohenheimer Modell mit Soziologie und Psychologie – in den Personalbereich gehen. Man ist im Unternehmen sehr flexibel einsetzbar.

Laut einer Absolventen-Studie verdienen Wiwi-Absolventen der Universität Hohenheim überdurchschnittlich viel. Laut Ranking der Wirtschaftswoche gehören sie zu den Top Ten Favoriten bei Personalchefs. War das für Sie wichtig?

Als die Wirtschaftswoche ihr Ranking veröffentlichte, war ich bereits im zweiten Semester. Natürlich habe ich mich im Vorfeld über Rankings informiert, und dort war Hohenheim ganz vorne mit dabei. Das war zwar nicht ausschlaggebend für meine Entscheidung, aber es war ein Kriterium.

Ihr Tipp an unsere Leser

Das Wichtigste: Fit sein in Mathe! Aber auch abstraktes Denken ist gefordert. Wir arbeiten zwar oft mit Fallbeispielen, die Theorietemen bleiben aber doch sehr abstrakt. Auch Praktika vor dem Studium helfen.



Ausbildung oder Studium bei

Lupold

Unsere Ausbildungsberufe:
Zerspanungsmechaniker/-in
Industriemechaniker/-in

Unsere Studiengänge:
Bachelor of Engineering (DHBW), Maschinenbau
Bachelor of Engineering (DHBW), Produktionstechnik
Studium Plus (HS Furtwangen)

Baut mit uns auf Eure Zukunft! Wir freuen uns auf Euch!

Informiert Euch auf unserer Homepage unter www.lupold.de oder ruft einfach an,
wenn Ihr Fragen habt.

Andreas Lupold Hydrotechnik GmbH – Eythstraße 11 – 72189 Vöhringen
Tel. 07454 944 134 – bewerbung@lupold.de



www.lupold.de



TEAMPLAYER GESUCHT!

Wir suchen zum 1. September 2015 eine

Auszubildende/r zur Medizinischen Fachangestellten

Du zählst Flexibilität, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit zu
deinen Stärken, hast Freude im Umgang mit Menschen, dann
bewerbe dich jetzt!

Wir bieten eine fundierte Ausbildung in einem tollen Team mit
abwechslungsreichen Aufgaben.

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Dres. A. & H. Brillinger
Kanalstr. 4
72172 Sulz a.N.

Wir informieren ausführlich über unsere
Ausbildungsberufe:

mafell

Im Mutterunternehmen

- Industriekaufmann (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
Fachrichtung Geräte
und Feinwerktechnik
- Metallfeinbearbeiter (m/w)

exeron

experts in EDM + HSC

Im Tochterunternehmen

- Industriekaufmann (m/w)
- Mechatroniker (m/w)

MAFELL AG · Beffendorfer Straße 4 · 78727 Oberdorf / Neckar · Tel. +49 7423 / 812-0 · E-Mail: talente@mafell.de · www.mafell.de
exeron GmbH · Beffendorfer Straße 6 · 78727 Oberdorf / Neckar · Tel. +49 7423 / 8674-0 · E-Mail: talente@exeron.de · www.exeron.de

Besuchen Sie uns auf der „KAZ“



„Leistung begeistert mich, Gesundheit motiviert mich: Als Azubi bei der AOK.“
Katharina Hahn, Mitarbeiterin der AOK, in ihrer Freizeit Sportakrobatin

Genau mein Ding: die AOK.

Sie möchten zeigen, was Sie können? Sie möchten Ihre Talente entfalten,
Ihre Stärken beweisen und Ihre Ideen einbringen? Dann willkommen bei
der AOK. Als größter Krankenversicherer in Baden-Württemberg bereiten
wir Sie bestens auf einen spannenden Berufsweg vor: mit zahlreichen
Ausbildungsangeboten, vielen Karrierechancen, sinnvollen und abwechs-
lungsreichen Aufgaben sowie flexiblen Arbeitszeiten.

Wir bilden aus:

- Sozialversicherungsfachangestellte/-r
- AOK-Betriebswirte (m/w) – Ausbildung und Studium
- Kauffrau/-mann für Dialogmarketing im Vertrieb
- Bachelor Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (m/w)

Die AOK Baden-Württemberg ist als Arbeitgeber ausgezeichnet:
aok-bw.de/ausgezeichnet

Schicken Sie uns Ihre Onlinebewerbung an

AOK - Die Gesundheitskasse
Schwarzwald-Baar-Heuberg
Ausbildungsleiterin Diana Benke
Telefon: 07721 805-251
E-Mail: diana.benke@bw.aok.de
www.aok-bw.de/sbh

Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen von
schwerbehinderten Menschen besonders berücksichtigt.

Zur Onlinebewerbung:



9-2014 | Foto: AOK

Stuckateurbetrieb
Kitzlinger
UMBAU · AUSBAU · FASSADE



Nimm deine Zukunft
in die Hände.
Lern Stuckateur!

72172 Sulz a.N. · Tel. (07454) 96010
www.ihrstuckateur.de

Tolle Ausbildungen in der Region

Unbedingt vormerken und vorbeischaun am 10.

Oktober: Auf der KAZ in Sulz warten viele interessante Ausbildungsberufe.

Hurra, die Schule ist aus und neue spannende Zeiten beginnen. Wie soll es jetzt weitergehen? Welchen Beruf soll ich ergreifen? Gibt es für meinen Traumjob einen Ausbildungsplatz in der Region? Viele Fragen treiben nun die meisten Schulabgänger um. Gute Antworten darauf bietet die Ausbildungs- und Berufsorientierungsmesse KAZ. Bereits zum vierten Mal präsentieren sich im Backsteinbau der neuen Stadthalle in Sulz am Neckar viele namhafte Arbeitgeber und Institutionen aus und um die Region Sulz und bieten Informationen zu zahlreichen Themen. Und wieder können sich Schülerinnen und Schüler, Eltern und Ausbildungsbetriebe kennenlernen. Eine einmalige Chance für junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben.

Viele namhafte Aussteller

Schon in den vergangenen Jahren war der Andrang bei der Ausbildungsmesse KAZ sehr groß und die Beratungs- und Informationsmöglichkei-



Kontakt suchen:

Auf der Messe gibt es viele Gelegenheiten, mit den Azubis, Studenten und Chefs am Stand direkt in Kontakt zu kommen.



ten wurden ausgiebig genutzt. Kein Wunder, denn die Aussteller, die mit von der Partie sind, legen

sich regelmäßig mächtig ins Zeug, um sich den künftigen Azubis von ihrer besten Seite zu präsentieren und um den jungen Leuten das nötige Rüstzeug an die Hand zu geben, damit sie den richtigen Ausbildungsplatz wählen. Die produzierenden Betriebe, das Handwerk, der Handel, die Dienstleistungsbetriebe und die öffentliche Verwaltung, sie alle brauchen gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte und suchen auf der Messe qualifizierten Nachwuchs. Damit Eltern ihre Kinder bei der Berufsorientierung besser unterstützen können, gibt die Messe ihnen eine Bewerbermappe mit vielen Tipps an die Hand.

Was macht ein Altenpfleger, was ein Zerspanungsmechaniker, wer bietet einen Studienplatz Maschinenbau? All diese Fragen können auf der Messe direkt den Experten am Stand gestellt werden. Über 50 Aussteller mit mehr als 100 Ausbildungs- und über 20 Studienrichtungen sind auf der Messe vertreten und geben gerne Antwort. Schon mancher hat auf der Messe den Ausbildungsplatz in seinem Traumberuf gefunden. Wer sich noch nicht ganz sicher ist, kann auch nach einem Praktikumsplatz fragen.

Veranstaltet wird die Ausbildungsmesse vom Handels- und Gewerbeverein (HGV) Sulz in Zusammenarbeit mit der Stadt Sulz.

Information



KAZ steht für Kontakte, Ausbildung und Zukunft. Eingeladen sind Schüler und Jugendliche am Freitag, 10. Oktober in die Stadthalle im Backsteinbau in Sulz am Neckar. Von 8:30 bis 17 Uhr bieten viele namhafte Arbeitgeber und Institutionen aus und um die Region Sulz Informationen zu zahlreichen Themen. Hautnah erzählen Menschen aus ihrem Berufsleben, lassen sich bei der Arbeit über die Schulter schauen und geben zahlreiche Tipps zu Ausbildung, Beruf und Studium. Nutzen Sie auch die Gelegenheit, knüpfen Sie Kontakte und sprechen die Firmenvertreter vor Ort an. Die Liste der Aussteller und den Hallenplan finden Sie auch im Jobbote auf den Seiten 10 und 11. Des Weiteren sind Vorträge zu aktuellen Themen in Planung wie zum Beispiel ein Bewerbungstraining oder Bewerbungsmappenchecks. Der Eintritt zur Messe ist kostenlos. Weitere Informationen: www.kaz-sulz.de

Wer ist auf der Messe?

Das Ausstellerverzeichnis der Berufsinformationsmesse KAZ in Sulz.
Komm vorbei und stelle deine Fragen den Experten vor Ort.

Viele interessante Betriebe warten auf dich:

Agentur für Arbeit Rottweil + Villingen-Schwenningen
Alten und Pflegeheim Schillerhöhe
AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg
Bau Steeb GmbH
Berufliche Schulen Oberndorf-Sulz
Bippus Paul GmbH
Blickle Räder+Rollen GmbH u.Co.KG
Bosch Rexroth AG
Bundesamt f. Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Bundeswehr
CERATIZIT Deutschland GmbH
dm-Drogeriemarkt+CoKG
Dreher Automatic-Systeme GmbH
Finanzamt Rottweil
Gribs GmbH
Handwerkskammer Konstanz
Hauser Elektro und Fernseh GmbH
IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg
Ingenieurteam Oberer Neckar
Kipp Elektro GmbH & Co.KG
Kipp Heinrich Werk KG
Kitzlinger Haus GmbH & Co.KG
Kitzlinger Stuckateur.-und Malerbetrieb
Komatsu Forest
Kreissparkasse Rottweil
Lupold Andreas Hadrotechnik GmbH
Mafell AG/Exeron GmbH
Mahle GmbH Rottweil
Management Zentrum gGmbH
Oberndorfer Präzisions-Werk

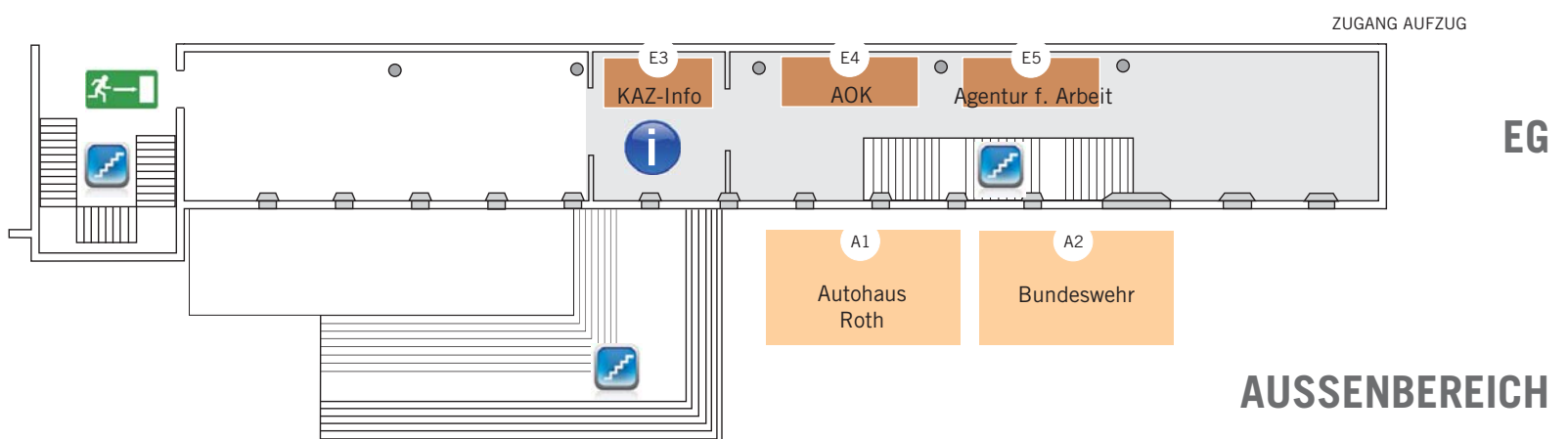


Fragen erwünscht: Auf der KAZ erfährst du vieles zu interessanten Berufen.

Freitag, 10. Oktober
Stadthalle im Backsteinbau
8:30 - 17 Uhr, Eintritt frei

PASODI Seniorenheim Vöhringen
Pflege zu Hause Barbara Otte
Plocher Möbelemente GmbH
Polizeipräsidium Tuttlingen
Power Hydraulik GmbH
Roth Autohaus GmbH
Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH
Stadt Sulz a.N.
Sturm Sanitär-und Heizungstechnik GmbH
Sülzle Kopf
Volksbank Rottweil eG
WAFI Walter Fischer GmbH & Co.KG

Willkommen auf der KAZ



Eltern sollten ihren Kindern helfen

»Ich weiß nicht, was ich werden soll«, dieser Seufzer ist vielen Eltern nur zu gut bekannt, steht er doch am Anfang eines langen Prozesses.

Die Berufsfindung kann nicht allein Sache des Jugendlichen sein, er braucht Unterstützung. Die erhält er einmal von Seiten der Schule zum Beispiel durch Berufswahlunterricht, Arbeitsplatzerkundung oder Praktika. Die Agentur für Arbeit in Rottweil bietet für Schüler im Berufsinformationszentrum beispielsweise Sonderveranstaltungen und »Bewerbungsgespräche« an. Außerdem werden sie zum



Sandra Schönknecht,
Vorsitzende des
Elternbeirats der
Lina-Hähnle-Realschule

Besuch von Ausbildungsmessen in Schwenningen eingeladen.

»Alles weit weg«, hört man oft als Einwand. Und genau hier setzt die KAZ, die Messe für Kontakte – Ausbildung – Zukunft, an. Bereits zum vierten Mal organisiert der HGV Sulz diese Ausbildungsmesse vor Ort. Eingeladen sind Lehrer, Schüler und El-

tern. Sandra Schönknecht, die Vorsitzende des Elternbeirats der Lina-Hähnle-Realschule, ist Mutter zweier Söhne im Alter von 15 und 16 Jahren. Sehr engagiert unterstützte sie den Prozess bei ihrem ältesten Sohn, gewann dadurch viele Einblicke und schreibt über ihre Erfahrungen mit dem Messeangebot der KAZ:

Zunächst einmal ist man überrascht vom breiten Spektrum, die die Raumschaft Sulz an Firmen und Ausbildungsplätzen bietet. Darunter befinden sich auch außergewöhnliche Möglichkeiten, die man nie in einer ländlichen Region vermuten würde. Für jede Schulart, jede Art Begabung und jede Persönlichkeitsstruktur ist etwas Passendes dabei. Schüler sehen an der Präsentation der Betriebe, wie und womit gearbeitet wird. Sie können mit Auszubildenden über deren Erfahrungen reden, können selbst Kontakte aufnehmen oder sich nach einem Praktikum erkundigen, denn der Chef ist meist selbst auch vor Ort. Im persönlichen Gespräch kann dieser wiederum in einem unschlüssigen Jugendlichen Begeisterung wecken und ihn als Azubi gewinnen, der dann sein Facharbeiter von morgen sein wird. Langfristig gesehen wird so dem demografischen Wandel entgegengewirkt und ein Ausbluten der Region verhindert. Dadurch

bleiben Arbeitsplätze auch für die Zukunft erhalten.

Schulen präsentieren sich mit ihrem Bildungs- und Sozialangebot. Aber auch die begleitenden Lehrer werden an ihrem Interesse am Angebot und dem unterstützenden Engagement für ihre Schüler wahrgenommen. Der Erfolg des Messebesuchs ist um einiges größer, wenn Eltern gemeinsam mit ihren Kindern die Veranstaltung besuchen. Im persönlichen Gespräch unter Erwachsenen können weit mehr Dinge angesprochen werden, die dann ihrem Kind dabei helfen können, eine sichere Berufswahl zu treffen.

Der HGV gibt dieses Jahr am Elternstand eine Bewerbermappe für Eltern aus. Inhalt sind Tipps, wie man Kindern bei der Berufsfindung helfen kann. Eine Liste der Ausbildungsbetriebe liegt bei. Im Vorfeld werden Elternabende besucht, Möglichkeit zum Fragen gegeben und Infomaterial zum gezielten Messebesuch verteilt.

Sandra Schönknecht ist es ein Anliegen, den Dank der Elternschaft an Gislinde Sachsenmaier und Sabine Kitzlinger weiterzugeben, durch deren außergewöhnliches Engagement und persönlichen Einsatz diese Ausbildungsmesse zustande gekommen ist.

Weiterbildung nun auch in Sulz möglich



Persönliche Beratung zum Studien- und Seminarprogramm am
3. November und 3. Dezember 2014
jeweils um 18 Uhr in der Elly-Heuss-Knapp-Schule Sulz, Neckarstr. 6-8, Raum 03 im EG.
Weitere Informationen unter
www.management-hwk.de oder
Telefon 0 77 21 / 99 88 77.

Berufsbegleitende Weiterbildung ist attraktiver denn je. Deshalb eröffnet das MANAGEMENT-ZENTRUM Villingen (MZ), der kaufmännische Weiterbildungsspezialist für alle Branchen in Trägerschaft der Handwerkskammer Konstanz, ab Januar 2015 einen neuen Standort in Sulz am Neckar. Dort können Kaufleute, Meister und Techniker den öffentlich-rechtlichen Abschluss zum Geprüften Betriebswirt nach der Handwerksordnung oder den Geprüften Betriebswirt (SBA) der Steinbeis Business Academy der Steinbeis-Hochschule Berlin parallel zum Beruf erreichen.

»Ich freue mich auf die neuen Räumlichkeiten in der Elly-Heuss-Knapp Schule«, betont der MZ Geschäftsführer Ralf Schrödinger. »Durch die Stärkung der Praxisorientierung und die permanente Weiterentwicklung unseres Produktportfolios erreichen wir immer mehr Teilnehmer aus den angrenzenden Landkreisen und darüber hinaus«, so Schrödinger. »Mit unseren Standorten in Villingen, Tuttlingen, Singen, Waldshut und ab 2015 auch in Sulz ist das MZ noch näher am Kunden. Der intensive Austausch und die Vernetzung mit regionalen Unternehmen wie beispielsweise die Firma Kern & Sohn aus Balingen als Mitglied unseres Unternehmensbeirates dient uns auch in Zukunft als wichtiger Impulsgeber«, so Schrödinger weiter.

Messevorbereitung

- Am besten macht man sich vorher schon Gedanken über seinen Wunschberuf. Dann können an den Messeständen vor Ort konkrete Fragen gestellt werden. Nur Mut, die Ansprechpartner der verschiedenen Unternehmen beantworten gerne alle Fragen. Oftmals sind auch Azubis oder Studenten, die gerade in der Berufsausbildung sind, am Stand präsent. Das ist eine Klasse Chance, sich über die Besonderheiten des Unternehmens und der angebotenen Ausbildungsstellen zu informieren. Vielleicht bietet sich auch die Gelegenheit, ein Praktikum zu absolvieren um den Wunschberuf noch besser kennen zu lernen. Viel Erfolg!
- Auf der KAZ kannst du deine Bewerbungsunterlagen checken lassen. Komm vorbei und bringe deine Bewerbungsmappe und, wenn möglich, die Stellenanzeige mit.
- Den Messetermin unbedingt vormerken: Freitag, 10. Oktober von 8:30 bis 17 Uhr. Die Messe befindet sich im Backsteinbau der Stadthalle in Sulz am Neckar. Der Eintritt und das Parken sind kostenlos.

Messevorbereitung

Schon auf der Messe kann der entscheidende Schritt in Richtung Ausbildungsplatz oder DHBW-Studium gegangen werden. Bereitet Euch vor, schaut im Ausstellerverzeichnis (siehe Seite 10. und 11. hier im Jobbote) welche Unternehmen Ihr unbedingt am Messestand besuchen wollt. Aber auch Unternehmen, die Ihr noch nicht kennt, können tolle Chancen bieten. Sucht das Gespräch mit den Ansprechpartnern am Messestand und lasst Euch informieren.

Viel Erfolg auf der KAZ!



WERDE ZIMMERER (M/W) - JETZT BEWERBEN!

DAMIT KANNST DU RECHNEN.

Zimmerer ist ein toller Beruf mit vielen Facetten. Du arbeitest in der Fertigung und draußen auf der Baustelle. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass du nach 3 Jahren in allen Bereichen perfekt ausgebildet bist. Danach stehen dir bei uns alle Türen offen und du kannst als Geselle weiter hier arbeiten.

DAS IST DEIN BERUF.

Als Zimmerer hast Du natürlich ein Faible für Holz. Tag für Tag arbeitest Du mit dem High-Tech-Baustoff aus der Natur und baust anspruchsvolle Häuser. Auch bei Umbauten und Modernisierungsmaßnahmen sind Deine Fähigkeiten und Fertigkeiten gefragt. Mit Holz geht einfach fast alles.

WAS DU BRAUCHST.

Als Zimmerer musst Du aus stabilem Holz geschneit sein, bei Bauplänen durchblicken und Dir Zeichnungen räumlich vorstellen. Längst hat der Computer Einzug in unseren Betrieb gehalten. Er hilft bei der Erstellung technischer Zeichnungen und lenkt CNC-gesteuerte Abbundmaschinen.

Weitere Informationen unter www.kitzlinger.de • Auf Deine aussagekräftige Bewerbung freut sich Herr Otto Kitzlinger.
KitzlingerHaus GmbH & Co. KG • Meboldstraße 7 • 72172 Sulz a. N. • Tel: 07454 - 96100



Karriere bei uns.

Bankkaufmann / Bankkauffrau
Finanzassistent / Finanzassistentin
Bachelor of Arts - Fachrichtung Banken



Kreissparkasse
Rottweil

Bewirb Dich, jetzt online unter: www.kreissparkasse-rottweil.de/karriere
Ansprechpartnerin Barbara Nübel, Tel. 0741 242-4110

Pünktlichkeit im Vorstellungsgespräch

Zu spät kommen zum Vorstellungsgespräch ist ein absolutes No Go und kann das vorzeitige Aus im Bewerbungsverfahren bedeuten. Deshalb empfiehlt es sich, immer rechtzeitig los zu fahren und etwaige Staus oder Verspätungen der öffentlichen Verkehrsmittel in die Anfahrtsplanung mit ein zu beziehen. Die zusätzliche Zeit kann dazu genutzt werden, um die eigene Nervosität bei einem kleinen Spaziergang vor Ort zu reduzieren und so entspannt in das Gespräch starten zu können.



Wir bilden aus zum

- examinierten Altenpfleger (m/w)
- examinierten Altenpflegehelfer (m/w)

Kölreuterstr. 8
72172 Sulz a.N.
Tel. 07454 5949
www.pflege-sulz.de



Pflege zu Hause
Otte Pflege GmbH

So klappt's



Im Ausbildungsvertrag sind die Rechte und Pflichten eines Auszubildenden geregelt.

Das Vorstellungsgespräch ist erfolgreich gemeistert, der Arbeitsvertrag ist unterschrieben – und die zukünftigen Auszubildenden freuen sich auf den Beginn ihrer Ausbildung. Doch nun kommen die ersten

Info

Rechte:

- ✓ Angemessene Vergütung
- ✓ Freistellung für Ausbildungsmaßnahmen
- ✓ Geregelte Arbeitszeiten
- ✓ Arbeiten nur für das Ausbildungsziel
- ✓ Bildung einer Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ✓ Kostenlose Ausbildungsmittel
- ✓ Besondere Kündigungsmöglichkeit
- ✓ Anspruch auf ein Zeugnis / Zwischenzeugnis

Pflichten:

- ✓ Arbeitspflicht
- ✓ Sorgfaltspflicht
- ✓ Pflicht zur Verschwiegenheit
- ✓ Teilnahmepflicht
- ✓ Führung von regelmäßigen, schriftlichen Ausbildungsnachweisen
- ✓ Lernpflicht
- ✓ Einhalten der Betriebsordnung
- ✓ Weisungen Folge leisten
- ✓ Schweigepflicht

Fragen: Wie hoch muss meine Ausbildungsvergütung sein, wie viel Urlaubstage stehen mir zu und wie lange darf die Probezeit sein? Das sind alles Themen, die einen frisch gebackenen Azubi beschäftigen. Alle Rechte und auch die Pflichten eines Auszubildenden sind in speziellen Gesetzen festgelegt, wie zum Beispiel dem Jugendarbeitsschutzgesetz, der Handwerksordnung und dem Berufsbildungsgesetz BBiG.

Einige von ihnen sind festgelegte Bestandteile des Arbeitsvertrages, zum Beispiel folgende:

- ✓ die sachliche und zeitliche Gliederung sowie das Ziel der Berufsausbildung, insbesondere die Berufstätigkeit, für die ausgebildet werden soll
- ✓ Beginn und Dauer der Berufsausbildung
- ✓ die Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit
- ✓ die Dauer der Probezeit
- ✓ die Zahlung und Höhe der Ausbildungsvergütung

Für ein gutes Arbeitsklima

Wo es Rechte gibt, existieren natürlich auch Pflichten, die von den Auszubildenden gewissenhaft befolgt werden sollten, wie etwa den regelmäßigen Besuch einer Berufsschule, einen sorgfältigen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Arbeitsmitteln und pünktliches Erscheinen zu den vereinbarten Arbeitszeiten an der Ausbildungsstätte. Auch die Einhaltung der Schweigepflicht gehört neben der sachgemäßen Ausführung von Arbeitsanweisungen zu den Pflichten eines Arbeitsalltags. Ein weiteres (oft sehr leidiges) Thema während der Ausbildung stellt die Führung eines Berichtsheftes dar, in dem der Azubi die erlernten Tätigkeiten während der gesamten Ausbildungszeit in regelmäßigen Abständen schriftlich erfasst. Ob dies täglich oder wöchentlich geschieht, liegt in der Entscheidung des Betriebes. All diese Dinge regeln einen reibungslosen Ablauf der Ausbildungszeit und schaffen eine gute Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit.

Service

- ✓ **Berufswahl, Bewerbung, Karriere** – zu all diesen Themen bietet Ihnen der Schwarzwälder Bote individuelle Beratungshilfe an. Unsere Experten sind für Sie per Telefon (Service-Hotline während der Aktionen) oder E-Mail erreichbar.
- ✓ **Allgemein:** Jeden Monat haben wir zwei kostenlose Beratungstermine zum Thema »Erfolgreich bewerben« für Sie. Die genauen Termine werden im Schwarzwälder Bote sowie im Jobboten veröffentlicht. Ihre Fragen richten Sie bitte an:
Mathias Bächle, E-Mail-Adresse: jobtipps@schwarzwaelder-bote.de
- ✓ **Für Schüler und Studenten:** Wir helfen bei der perfekten Bewerbung und haben Infos rund um das Thema Berufswahl. Wie wäre es mit einem Gratis-Check Ihrer Bewerbungsunterlagen?
jobtipps@schwarzwaelder-bote.de
- ✓ **Für Eltern und Lehrer:** Die Schwarzwälder Bote-Berufsexperten organisieren mit Unternehmen und Hochschulen in der Region Berufsinformationsveranstaltungen an Schulen. Eltern informieren sich einfach hier: eltern@schwarzwaelder-bote.de. Lehrer buchen die Experten kostenlos für eine Unterrichtsstunde unter lehrer@schwarzwaelder-bote.de.
- ✓ **Für Professionals:** Sie möchten sich beruflich verändern, haben Fragen zu Gehaltsverhandlungen oder anderen Aspekten des Berufsalltags? Dann schreiben Sie uns doch unter jobtipps@schwarzwaelder-bote.de.
- ✓ **Permanent auf dem Laufenden:** Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite. Dort finden Sie immer wieder spannende Beiträge und Experten-Tipps rund um die Themen Berufsstart und Bewerbungen und können mit unserem Jobbote-Team direkt in Kontakt treten.
www.facebook.com/jobbote
www.schwarzwaelder-bote.de/jobbote



My Jobbote

Der Schwarzwälder Bote bietet auf der KAZ umfassenden Messe-Service: Bewerbungsunterlagen-Check, Beratung, Vorträge und vieles mehr. Wir sehen uns auf dem Messestand!

Auch in diesem Jahr wird am Stand des Schwarzwälder Boten auf der Ausbildungsmesse KAZ am Freitag, den 10. Oktober in Sulz am Neckar wieder viel geboten.

Zum Beispiel prüfen wir am Messetag Ihre Bewerbungsunterlagen – bringen Sie alles mit und Sie erhalten einen kostenlosen Bewerbungsscheck. Außerdem haben wir wieder spannende Gewinnspiele mit tollen Gewinnen dabei.

Ebenfalls am Messestand sind auch dieses Jahr wieder professionelle Fotografen, die kostenlose Bewerbungsfotos für Sie anfertigen. Natürlich können Sie auch gerne einen Beratungstermin mit uns vereinbaren.

So erreichen Sie uns vorab:
 @Für Schüler, Studenten, Professionals: jobtipps@schwarzwaelder-bote.de
 @Für Lehrer: lehrer@schwarzwaelder-bote.de
 @Für Eltern: eltern@schwarzwaelder-bote.de
 Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!



Schauen Sie auf der Messe vorbei – es lohnt sich.

Vorschau

Branchencheck

Der Gesundheitsmarkt wächst ständig und bietet viele Berufe mit Zukunft. Wir stellen verschiedene Ausbildungen vor.

Ausbildung

Wir stellen wieder drei spannende Berufe vor.

Jobs for Future 2015

Die Ausbildungsmesse für Aus- und Weiterbildung findet vom 12. bis 14. März 2015 auf dem Messegelände Villingen-Schwenningen statt. Viele Aussteller und viele Chancen warten auf die Besucher.

Unser Service für Berufsstart und Karriere!

www.facebook.com/jobbote

Jobbote



Service Chat und Diskussion auf Facebook

- | Redaktionelle Berichte zu Ausbildung und Karriere
- | Diskussionen und Expertentipps
- | Veranstaltungshinweise
- | Stellenangebote

Fragen? Senden Sie eine E-Mail an: jobtipps@schwarzwaelder-bote.de



Gefällt mir.

www.facebook.com/jobbote

Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg

www.schwarzwaelder-bote.de/jobbote

Bippus-Drehteile sind feinmechanische Spitzentechnologie am richtigen Platz, perfekt und für das Auge unsichtbar. Sie helfen Bremsen, schaffen Sicherheit und klare Sicht, signalisieren Bordinformationen, transportieren Energie oder helfen die Umwelt zu entlasten. Unsere Drehteile stecken im Abgasstrang, im Common-Rail-Einspritzsystem, in Bremsen und vielen anderen Komponenten moderner Autos.

Um den gestellten Ansprüchen auch in Zukunft gerecht zu werden, ist unsere Firma bestrebt, den Führungskräfte- und Facharbeiteranteil durch Ingenieure und Zerspanungsmechaniker stetig zu erweitern.

PAULBIPPUSGMBH

DREHTEILEFABRIK



- **Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker(in)**
Fachrichtung Drehmaschinenysteme
- **Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik**
Fachrichtung Zerspanungstechnik
- **BA-Studium**
Bachelor of Engineering,
Fachbereich Maschinenbau

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Drehteilefabrik
Paul Bippus GmbH
Stefan Mayer
stm@bippus.de
07423/8102-9632
Härlestraße 31
78727 Oberndorf a. N.

www.bippus.de



DREHER
AUTOMATION

Form your future with us!

Wir sind einer der führenden Hersteller von Maschinen für die Pressenautomation. Wir entwickeln und fertigen computergesteuerte Produktionsanlagen. Von unseren innovativen Lösungen profitieren unsere Kunden auf der ganzen Welt.

Ausbildungsberufe

- ♦ Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)
- ♦ Technischer Produktdesigner (m/w)
- ♦ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- ♦ Industriemechaniker (m/w)
- ♦ Mechatroniker (m/w)

Duales Studium

- ♦ Wirtschaftsingenieurwesen
- ♦ Maschinenbau
- ♦ Elektrotechnik
- ♦ Mechatronik

Bewerben Sie sich bei uns!

Automatic-Systeme Dreher GmbH
Obere Talstraße 1-5
D-72172 Sulz-Renfzhausen

+49 7454 881-0
+49 7454 881-11
info@dreher.de



We form solutions. www.dreher.de

BAU-STEEB

Bauunternehmung + Baustoffhandel

... auf diese Leistung können Sie bauen!

Aufgepasst!

Zum Ausbildungsbeginn
Herbst 2014 und 2015
haben wir noch einen freien
Ausbildungsplatz für den
Handwerksberuf des

Maurer m/w

Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung



Gewerbegebiet Kastell
Gottlieb-Daimler-Straße 2/1
72172 Sulz a. N.
Tel. 07454/9631-0 · Fax 99
info@bau-steeb.de · www.bau-steeb.de



wafi gehört zu den führenden Herstellern von Präzisionsdrehteilen. Wir sind ein Familienunternehmen, das seit 60 Jahren mit modernstem Maschinenpark hochwertige Komponenten für die Elektro- und Armaturenindustrie fertigt.

Die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmt unseren Erfolg.

Als anerkannter Ausbildungsbetrieb legen wir besonderen Wert auf qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Wir bieten für das Jahr 2015

einen Ausbildungsplatz zum/zur
Zerspanungsmechaniker/in
Fachrichtung Automatendrehetechnik

und einen Ausbildungsplatz zum/zur
Fachkraft für Lagerlogistik

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung an Frau Mandi Wengler.



wafi Walter Fischer GmbH Co. KG
Georg-Wössner-Ring 1 · 72172 Sulz am Neckar
Tel. 07454/9676-15 · Fax 07454/9676-50
E-Mail mandi.wengler@wafi-sulz.de

www.wafi-sulz.de